

Anonyme Zeichner 2014 im Pavillon am Milchhof

Was bedeutet die Kunst anonymer Zeichner, wenn man sich nicht von großen Namen blenden lassen kann?



Anke Becker war 2006 so richtig genervt, als dem Kunstmarkt "absurde Sachen passiert sind", wie sie dem tip sagt: "Da haben Leute sich Damien-Hirst-Werke quasi als Aktien gekauft." Becker hat aus ihrem Ärger kreative Energie gezogen für ihr Projekt "Anonyme Zeichner". Die Idee dahinter: Man soll sich nicht mehr blenden lassen von den großen Namen, sondern unbefangen sein eigenes Urteil zu Kunstwerken entwickeln. Deshalb hebt Kuratorin Becker die Kunstmarkt-Konventionen aus und führt sie ad absurdum: Alle anonymen Bilder der von ihr kuratierten Ausstellungen verkauft sie zu einem Einheitspreis von 150 Euro – egal ob die Künstler unbekannte Outsider oder längst am Kunstmarkt angekommen sind.

Im Mai zeigt Becker wieder je 100 Zeichnungen in drei unterschiedlichen Hängungen im Ausstellungspavillon am Milchhof – ohne Nennung der Künstlernamen! Die Anonymität der Zeichner kann erst nach dem Verkauf aufgehoben werden: Verkaufte Zeichnungen werden direkt von der Ausstellungswand genommen und der Name des jeweiligen Künstlers wird an die Leerstelle auf die Wand geschrieben. Der Ausstellung ging ein Bewerbungsverfahren voraus, das sich dieses Jahr ausschließlich an Künstler mit Berliner Postadresse richtete. 850 Künstler bewarben sich. Schon die Auswahl erfolgte anonym – konsequent!

Kunst kaufen: Kat Menschik gehört zu den bekanntesten Zeichnerinnen Deutschlands. Für den tip gestaltete sie die Arbeit "Berlin Wild Life", die als limitierte Siebdruckedition erscheint

Es bewarben sich, wie sich hinterher herausstellte, auch etablierte Künstler, die etwa in der Kunsthalle der Deutschen Bank und in vergleichbaren Top-Locations ausstellen, wie uns Becker verrät. Vielleicht reizt es diese Künstler ja gerade deshalb, sich aufs Neue selbst zu testen: Wer kauft mich noch, wenn mein Name nicht mehr drauf steht? Die Ausstellung als kollektives Konzeptkunstwerk wirft viele wichtige Fragen auf: Wie entwickelt man eine Definition von Wert, wenn die Preise alle gleich sind? Wie verändert sich das eigene Urteil, wenn man nichts über die Herkunft der Künstler weiß? Und vor allem: Was macht eine richtig gute Zeichnung aus? Wer "Anonyme Zeichner" während der letzten Jahre verfolgt hat, kann übrigens einen Trend der Zeichner weg vom figürlich Illustrativen hin zum konzeptuell Abstrakten beobachten.


Text: Stefan Hochgesand

Foto: Anonyme Zeichner

Anonyme Zeichner 2014 - Based in Berlin Pavillon am Milchhof, Schwedtger Straße 232,
Prenzlauer Berg, Do ab 19 Uhr, Fr - Mo 13 - 20 Uhr, 8. - 19. Mai, www.anonyme-zeichner.de



von [tip-Redaktion](#)
Zuletzt aktualisiert: 07.05.2014

 **Gefällt mir** Dir und 46 anderen gefällt das. [Kommentar hinzufügen](#)

[Anmelden und Kommentar schreiben](#) |  [Share](#)

Kommentare

Noch kein Kommentar

[Etwas mitzuteilen? Jetzt Mitglied der tip-Community werden.](#) | [Alle Kommentare lesen](#)